

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	ERASMUS
<b>Partneruniversität</b>	Universitetet i Oslo
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Humanities / Social Sciences
<b>Semester</b>	Frühjahrssemester 2014
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Austauschsemester war insgesamt eine super Erfahrung und absolut empfehlenswert! Fachlich, sprachlich und persönlich und konnte ich sehr profitieren. Da das Frühjahrssemester ziemlich lang ist (Januar bis Mai/Juni), hat man die Möglichkeit Oslo im Winter wie auch im Sommer zu erleben.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Es ist kein Visum notwendig, jedoch eine Registrierung bei der Polizei. Man kann sich in den ersten Tagen direkt an der Uni registrieren. Falls man diese Termine verpasst, registriert man sich unter <a href="https://selfservice.udi.no/">https://selfservice.udi.no/</a> und bringt die erforderlichen Dokumente in die International Student Reception (Knutepunktet).
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Die Zimmersuche gestaltete sich sehr einfach, da man als Austauschstudent ein Zimmer garantiert hat, wenn man die Anmeldefrist einhält. Für ein Zimmer kann man sich bei SiO Bolig unter <a href="http://www.sio.no">www.sio.no</a> anmelden. Persönlich würde ich das Sogn Studentvillage empfehlen. Die meisten Austauschstudenten sind hier und der Weg zur Uni, ins Stadtzentrum oder ins Naherholungsgebiet wie beispielsweise Sognsvann ist sehr kurz.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Oslo verfügt über ein sehr gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz. Eine Monatskarte (Ruter #) für Studenten kostet 390 NOK (ca. 60 CHF). Damit sind T-Bane (Metro), Bus, Tram und Schiff in der Zone 1 benutzbar. Nachtzuschläge gibt es nicht. Die Uni (Blindern Campus) ist per T-Bane, Bus oder zu Fuss von Sogn in etwa 20 Minuten erreichbar. Von der Busstation John Colletts Plass oder den T-Banestationen Forskningsparken oder Blindern geht es noch etwa 5 Minuten zum Campus.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das Anmeldesystem ist ein wenig komplizierter als an der Universität Luzern. Auf dem Anmeldeportal SøknaadsWeb ist eine erste Registration erforderlich. Sprachnachweise sind nicht nötig, einzig ein Transcript of Records muss auf die Plattform hochgeladen werden. Die Kursregistration erfolgt dann auf StudentWeb. Es ist empfehlenswert, sich frühzeitig für die Kurse anzumelden. Weiter ist ein Learning Agreement auszufüllen, welches aber im Nachhinein noch abgeändert werden kann. Die Kurse sind Englisch, ausreichende Englischkenntnisse sind deshalb erforderlich.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	An der Universität Oslo studieren fast 30'000 Studenten. Die acht Fakultäten sind über mehrere Gebäude in Oslo verteilt. Blindern ist der grösste Campus, auf dem sich unter anderem die Faculty of Humanities und Faculty of Social Sciences befinden. Weiter findet man dort die Hauptbibliothek (Georg Sverdrup Hus), das Mobilitätszentrum, einen Bücherladen (Akademika), einen kleinen Supermarkt, Bankautomat, Cafés, Pubs, Sportanlagen etc. Im Untergeschoss der meisten Gebäude befinden sich die von Studentenorganisationen geführten Cafés/Pubs, welche viel günstiger sind als die Cafeterias. Man kann auch auf freiwilliger Basis in einem der Cafés mitarbeiten. Für guten Kaffee ist besonders das Social Sciences Café im Eilert Sundts Hus zu empfehlen.

<p><b>Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Um Norwegisch zu lernen, kann man sich für einen 60- oder 90-Stunden Norwegischkurs an der Uni anmelden. Für Studenten die nur ein Semester bleiben, wird empfohlen den 60-Stundenkurs zu besuchen. Nach Kursende ist es möglich, einen Ergänzungskurs zu absolvieren, um dann doch noch die Prüfung vom 90-Stundenkurs ablegen zu können. Ich persönlich habe den 60-Stundenkurs (10 ECTS) besucht und fand ihn sehr lohnenswert, leider wird er in Luzern nicht angerechnet.</p>
<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Die Breite des Kursangebotes in Englisch ist je nach Fach unterschiedlich. Es ist üblich, dass man pro Kurs 10 ECTS erhält. Drei Kurse pro Semester (inkl. Norwegischkurs) sind ausreichend. Je nach Kurs gibt es während dem Semester ein Referat, Seminararbeit und ähnliches. Die Prüfungen dauern meist drei Stunden und finden oft Ende Semester statt. Manchmal muss man sich für Prüfungen zusätzlich anmelden. Zum Teil gibt es „Take Home Exams“, bei denen man eine bestimmte Frage in einem vorgegebenen Zeitraum zu beantworten und auf einer Onlineplattform (Fronter; vergleichbar mit OLAT) einzureichen hat. Die Prüfungen sind auf Englisch (oder natürlich Norwegisch).</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung der Gaststudenten ist sehr gut. Bei allfälligen Problemen gibt es viele Ansprechpersonen, die einem weiterhelfen. Die entsprechenden Stellen und zuständigen Personen sind auf der Homepage der UiO gut auffindbar. In der ersten Woche gibt es eine „Buddyweek“, in welcher man von einheimischen Studenten durch den Campus und die Stadt geführt wird. Informationen zu den Veranstaltungen oder Planänderungen erfolgen meist via Facebook. Zu Beginn des Semesters finden einige Infoanlässe der Fakultäten etc. statt. Während meines Aufenthaltes bin ich vorwiegend mit Austauschstudenten in Kontakt gekommen. Um Norweger kennenzulernen, sollte man am besten einer Studentenorganisation beitreten.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten sind mit denjenigen der Schweiz vergleichbar, jedoch teilweise ein bisschen höher. Die Monatsmiete für ein Zimmer in Sogn betragen etwa 500 CHF. Die Miete kann via E-Banking oder Kreditkarte überwiesen werden. Die Waschkarte wird per Kreditkarte aufgeladen (20 NOK/Waschgang). Es ist nicht möglich, ein Konto zu eröffnen. Lebensmittelpreise sind leicht teurer, Alkohol ist sehr teuer. Früchte und Gemüse kauft man am besten im Quartier Grønland ein. Weiter lohnt es sich, eine norwegische SIM-Karte zu besorgen (Chess Globalkontant, die SIM-Karte konnten wir an der UiO für 50 NOK beziehen). Studienmaterial ist viel teurer als in Luzern (vor allem Bücher). Es werden nicht immer Reader zur Verfügung gestellt und Materialien zum Teil gar nicht oder nur sehr begrenzt elektronisch frei zugänglich aufgeschaltet.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Man kann an vielen Events für Studenten teilnehmen oder auch einer Studentenorganisation beitreten. Kulturell bietet Oslo viele Museen, Konzerte, Freilichtkino etc. Für 850 NOK (ca. 125 CHF) kann man eine Mitgliedschaft bei SiO Athletica lösen und so von unzähligen Sportangeboten in diversen Fitnesscentern profitieren. Weiter besteht die Möglichkeit, an der Uni Langlaufskis für einen Monat oder die ganze Saison zu mieten. Im Winter kann man an unzähligen Orten langlaufen gehen (in der Nähe von Oslo beispielsweise in der Region um Sognsvann, Frognerseteren). Ebenfalls toll ist Schlitteln auf dem Frognerseteren, man kann dort einen Schlitten inklusive Helm mieten. Im Sommer lädt die Natur zum wandern und baden ein.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Der grosse und lebhaft Campus mit seinen Studentencafés und vielen Bibliotheken hat mir sehr gut gefallen. Die Präsenzzeit an der Uni ist nicht so hoch wie in Luzern, was aber mit einem grösseren Selbststudium einhergeht. Die Bereitstellung von Kursmaterial (Onlinedokumente etc.) ist an der Universität Luzern einfacher und besser organisiert.</p>